

Hierdurch gestatte ich mir bekanntzugeben, dass ich unter meinem Namen eine Verlagsbuchhandlung gegründet habe. Meine Vertretung in Leipzig hat Herr K. F. Koehler übernommen. Mit der Bitte um tätige Verwendung für die Erscheinungen meines Verlages

hochachtungsvoll

Artur Wolf, Verlag
Wien IV, Goldgasse 31.

GRAZ, am 1. Januar 1912.
Steiermark.

P. P.

Ich ersuche freundlichst zur Kenntnis zu nehmen, dass ich mit dem heutigen Tage meinen vieljährigen, bewährten Mitarbeiter Herrn

ERNST TSCHARRE

Geschäftsprokura erteilt.

Hochachtungsvoll

Julius Meyerhoff
k. u. k. Hofbuchhändler
Besitzer von Ullr. Mosers Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterfertigtes Exemplar dieses Rundschreibens wurde im Archiv des Börsenvereins hinterlegt.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich Herrn

Richard Krauss

Prokura erteilt habe, derart, dass er berechtigt ist, gemeinsam mit einem der Gesamtprokuristen, den Herren Carl Grosse, Paul Homa, Adolf Thiele, meine Firma zu zeichnen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 9, den 2. Januar 1912.
Linkstr. 23/24.

Julius Springer.



Verlagsänderung.

In unsern Besitz gingen aus dem Verlag von Dr. Adolf Wachter in München am 1. Januar 1912 alle Rechte und Vorräte*) der nachstehenden Werke käuflich über:

Lexikon des in Bayern geltenden Verwaltungs-, Staats-, Polizei- und Polizeistrafrechts von Rechtsrat Dr. Karl H. Fischer, Nürnberg. Der Ladenpreis ist erhöht auf M. 24.—.

Lösungen zu den Staatskonkursaufgaben seit 1896. In zwei Bänden von Rechtsrat Dr. Karl H. Fischer, Nürnberg. Geh. M. 30.—.

Alles am heutigen Tage noch nicht verkaufte Kommissionsgut ist auf unser Konto zu übertragen.

München, den 1. Januar 1912.

Eugen Rentsch Verlag G. m. b. H.

*) Wird bestätigt:
Adolf Wachter.



Verlagsübernahme



In unsern Verlag ging soeben über aus dem Selbstverlag des Herausgebers und Erfinders*):

② Lehrbuch für die Schnittkonstruktion der Damenbekleidung

(Original-Zuschneidesystem Berg-Bühl)

Für den Unterricht

bearbeitet vom Erfinder

H. M. Berg

Inhaber und Leiter des Damen-Mode-Instituts Berg-Bühl, München
(1911) 80 Seiten Quart mit vielen Zeichnungen

Preis M. 6.— ord.

Der Verfasser stellt in diesem Buche das von ihm erfundene Original-Zuschneide-System in anschaulicher und klarer Weise dar. Dieses System lehrt die Aufstellung der Grundform der Damenbekleidung nach anatomischer Berechnung des Körpers, den Anschluß der Grundform an die Individualität und jeweilige Modeerscheinung und die Anwendung der Grundform zum Komponieren neuer Modeschöpfungen. Die Aufstellung und Darstellung dieser drei Themen ist vollständig neu und originell und schließt das ganze Können der zeitgemäßen Zuschneidekunst in sich. Die anerkannten Vorzüge der Schnittmethode Berg-Bühl sind: Vollkommenheit und Einfachheit in der Schnitt-Konstruktion, künstlerisch schöne Schnittformen, größte Passsicherheit ohne Anprobe.

Das Berg-Bühlsche Zuschneide-System fand allseits beifällige Beurteilung in in- und ausländischen Modeblättern, auch wurden ihm bereits eine Anzahl höchster Auszeichnungen zuerkannt, so z. B. aus Paris, London, Lüttich und München. Offiziell eingeführt ist das System bereits an einer ganzen Reihe von Fachschulen, Frauenarbeitschulen usw.

Wir bitten um tätige Verwendung für dieses Buch und stellen gern Kommissions-Exemplare zur Verfügung. Als Abnehmer kommen namentlich Frauen-Arbeitschulen, Handarbeitslehrrinnenfeminare, Textilschulen, Kunstschulen, höhere Gewerbeschulen usw. in Betracht; sodann aber auch jeder bessere Damenschneider und Damenschneiderinnen, die die Kunst in der Mode pflegen, auf edle Körperlinien und Adel der Formen Wert legen.

Die Münchener Firmen, welche vom früheren Verlag bereits Kommissionslager haben, bitten wir, auf unser Konto umzubuchen.

*) Wird bestätigt: **H. M. Berg**

Inhaber und Leiter des Damen-Mode-Instituts Berg-Bühl.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag in Karlsruhe

Stettin, den 1. Januar 1912.

Wir erlauben uns die ergebene Mitteilung, daß wir am 1. Januar 1912 in Leipzig, Inselstraße 20

eine Filiale unserer seit 1878 in Stettin bestehenden Verlagsbuchhandlung eröffnet haben. Die Auslieferung unserer Sprachwerke Methode Duncker-Bell wird von jetzt an allein in Leipzig erfolgen.

Hochachtungsvoll

Herrde & Lebeling,
Verlagsbuchhandlung.

Stettin, den 1. Januar 1912.

Infolge persönlicher freundschaftlicher Beziehungen haben wir mit dem heutigen Tage der Firma Fr. Ludw. Herbig in Leipzig unsere Kommission übertragen.

Der Firma Hermann Schultze in Leipzig möchten wir auch an dieser Stelle für die langjährige pünktliche Besorgung unserer Vertretung bestens danken.

Hochachtungsvoll

Herrcke & Lebeling
Verlagsbuchhandlung.